

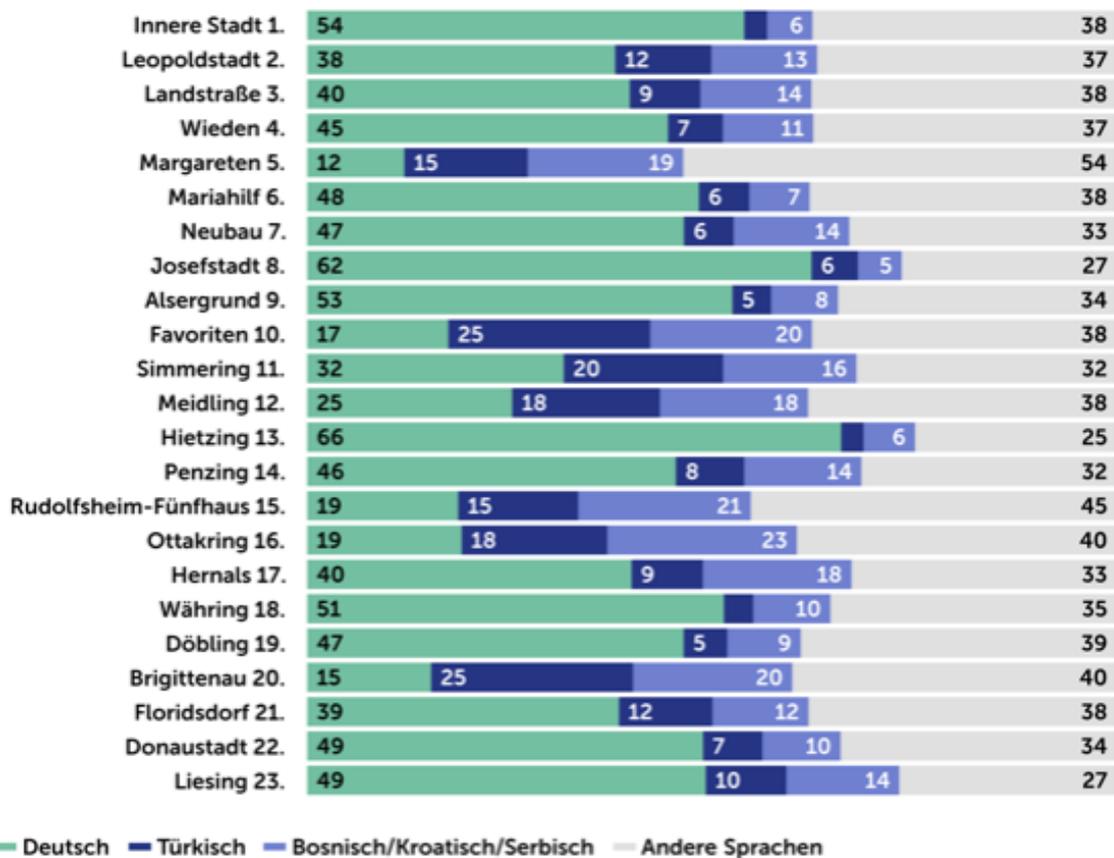
# Wo Deutsch die Fremdsprache ist

Agenda Austria – 09-07

Heute beginnt in Ostösterreich das neue Schuljahr. In den vergangenen zwei Wochen besuchten 8.000 Kinder in Wien bereits die Sommerschule. Damit sollte jenen Kindern, die wegen der Coronavirus-Pandemie Aufholbedarf in der Unterrichtssprache Deutsch haben, geholfen werden. So sprechen fast zwei Drittel (64 Prozent) aller Wiener Volksschüler an öffentlichen Schulen im Alltag eine andere Sprache als Deutsch. Zwischen den 23 Wiener Gemeindebezirken gibt es allerdings markante Unterschiede, wie eine Grafik der Agenda Austria zeigt.

## Umgangssprache Deutsch: Nicht in Margareten

– Umgangssprache der Schüler an öffentlichen Volksschulen Wiens 2018, in Prozent



In Margareten sind Volksschulkinder mit einer anderen Umgangssprache als Deutsch mit 88 Prozent deutlich in der Überzahl. In Brigittenau sind es 85 Prozent und in Favoriten 82 Prozent. Schüler mit Förderbedarf sollen auch im Falle von Schulschließungen in die Klassen kommen. „In Wien ist der Nachholbedarf bei der deutschen Sprache sehr hoch, was zu einem logistischen Problem führt. Überspitzt gesagt, müssten in manchen Schulen dann fast alle Volksschüler in die Klassen kommen“, sagt Agenda Austria-Ökonom Hanno Lorenz. Es brauche Ressourcen und Unterstützungsmaßnahmen, die gezielt jenen Schulen zukommen, die ein vergleichsweise schwierigeres Umfeld vorfinden. Das derzeitige Vorhaben gehe leider an den Bedürfnissen der Realität vorbei, sehr zum Leidwesen von Eltern und Schüler.